Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Inhalt des Buches	1
1.2	Potentielle Leser dieses Buches	
1.3	Erste Schritte mit dem Buch	2
1.4	Motivation zur Verwendung des V-Modells	
COMMENT AND IN		
A Land	Grundlagen .	P
ARC		
2	Das V-Modell 97	5
2.1	Das V-Modell 97 im Überblick	5
	2.1.1 Einführung	5
	2.1.2 Ziele des V-Modells	7
	2.1.3 Die sieben Ansätze des V-Modells	
	2.1.4 Submodelle im V-Modell	8
	2.1.5 Aktivitäten und Produkte	
	2.1.6 Tailoring	2
2.2	Das Submodell SE (Systemerstellung)	
	2.2.1 Einführung in das Submodell SE	7
	2.2.2 SE1 – System-Anforderungsanalyse	8
	2.2.3 SE 2 – System-Entwurf	1
	2.2.4 SE 3 – SW-/HW-Anforderungensanalyse	
	2.2.5 SE 4-SW – SW-Grobentwurf	
	2.2.6 SE 5-SW – SW-Feinentwurf	7
	2.2.7 SE 6-SW – SW-Implementierung	8
	2.2.8 SE 7 – SW-Integration	9
	2.2.9 SE 8 – System-Integration	1
	2.2.10 SE 9 – Überleitung in die Nutzung	2
2.3	Das Submodell KM (Konfigurationmanagement) 3	3
	2.3.1 Einführung in die Thematik	3
	2.3.2 KM 1 – KM-Planung	
	2.3.3 KM 2 – Produkt- und Konfigurationsverwaltung 3	5
	2.3.4 KM 3 – Änderungsmanagement	
	2.3.5 KM 4 – KM-Dienste	

2.4	Das Submodell QS (Qualitätssicherung)	39
	2.4.1 Einführung in die Thematik 39	
	2.4.2 QS 1 – QS-Initialisierung	41
	2.4.3 QS 2 – Prüfungsvorbereitungen	43
	2.4.4 QS 3 – Prozeßprüfung von Aktivitäten	
	2.4.5 QS 4 – Produktprüfung	
	2.4.6 QS 5 – Berichtswesen	
2,5	Das Submodell PM (Projektmanagement)	46
	2.5.1 Einführung in die Thematik	46
	2.5.2 PM 1 – Projektinitialisierung	
	2.5,3 PM 2 - Vergabe/Beschaffung	
	2.5.4 PM 3 – Auftragnehmer-Management	
	2.5.5 PM 4 – Feinplanung	
	2.5.6 PM 5 – Kosten-/Nutzenanalyse	
	2.5.7 PM 6 - Durchführungsentscheidung	
	2.5.8 PM 7 – Risikomanagement	
	2.5.9 PM 8 – Projektkontrolle und -steuerung	
	2.5.10 PM 9 – Informationsdienst/Berichtswesen	
	2.5.11 PM t0 - Schulung/Einarbeitung	
	2.5.12 PM 11 – Bereitstellung der Ressourcen	54
	2.5.13 PM 12 – Vergabe von Arbeitsaufträgen	54
	2.5.14 PM 13 – Einweisung der Mitarbeiter	54
	2.5.15 PM 14 - Projektabschluß	54
2.6	Die Rollen im V-Modell	55
	2.6.1 Allgemeines zu Rollen	55
	2.6.2 Die Rollen im Submodell Systemerstellung (SE)	56
	2.6.3 Die Rollen im Submodell Konfigurationsmanagement	
	2.6.4 Die Rollen im Submodell Projektmanagement	70
	2.6.5 Die Rollen im Submodell Qualitätssicherung	74
2.7	Methodenzuordnung im V-Modell	76
2.8	Sicherheit und Kritikalität im V-Modell 97	76
	2.8.1 Behandlung der Sicherheit	76
	2.8.2 Behandlung der Kritikalität	
	2.8.3 Kritikalitätszuordnung	
	2.8.4 Vererbung der Kritikalität	
	2.8.5 Auswirkung von Fehlverhalten abwehren	79
2.9	Änderungen im V-Modell 97 zum V-Modell 92	81

Erfahrungen

3	Erleichterung der Anwendung des V-Modells durch Tailoring 83	į
3.1	Die Hemmschwelle zum V-Modell überwinden	Ś
	3.1.1 Wissen über das V-Modell gewinnen	ŕ
	3.1.2 V-Modell-Einführung planen	í
	3.1.3 Unternehmensspezifisches V-Modell entwickeln 86	S
	3.1.4 Verfahren zur projektspezifischen Anpassung festlegen 89	ì
	3.1.5 Projekte durchführen und Erfahrungen sammeln 89	Ì
3.2	Verfahren der projektspezifische Anpassung 90)
	3.2.1 Die Schritte im Überblick	Ĺ
	3.2.2 IT-Vorhabentyp bestimmen92	
	3.2.3 Ablaufszenarios auswählen	
	3.2.4 Ablaufszenario anpassen99	
	3.2.5 Streichgründe des Projekts festlegen	ĵ
	3.2.6 Einhaltung der Mindestanforderungen prüfen 118	ŝ
	3.2.7 Projektspezifisches Vorgehen im Projekthandbuch	
	dokumentieren	
3.3	Fazit	3
4	Erfahrungen bei der Operationalisierung des V-Modells 121	
4.1	Das V-Modell im praktischen Einsatz	Ĺ
	4.1.1 Wer setzt das V-Modell ein?	
	4.1.2 Kostenbetrachtungen beim V-Modell-Einsatz	
	4.1.3 Weitere Informationem zum V-Modell im Internet 128	
	4.1.4 Die Mailing-Liste	
4.2	Operationalisierung des V-Modells	
	4.2.1 Warum Operationalisierung?	
	4.2.2 Operationalisierte Firmenmodelle	
	4.2.3 Elemente der Operationalisierung	
	4.2.4 Schritte zur Operationalisierung	
	4.2.5 Berührungsängste bei einer Operationalisierung	7
4.3	Probleme des V-Modell 97 und zugehörige Lösungen 149	9
	4.3.1 Formale Aspekte	
	4.3.2 Erläuterungen zu den Erzeugnisstrukturen	
	des V-Modells	5
	4.3.3 Rollen	L
	4.3.4 Projektrollen	4
	4.3.5 Projektübergreifende Rollen	7
	4.3.6 V-Modell-Aktivitätten	
	4.3.7 Modifikationen an V-Modell-Produkten	
	4.3.8 Krinikalität	
	4.3.9 Tailoring	1

5	Das V-Modell in Beratungsprojekten	185
5.1	Projektausgangssituation und Projektrahmenbedingungen	185
5.2	Schaffung der Projektvoraussetzungen	186
5.3	Festlegung von Methoden und Planungsgrundlagen	187
5.4	Durchführung des Tailorings und Besetzung von Rollen	188
	5.4.1 Tailoring	188
	5.4.2 Rollenbesetzung	
5.5	Projektabwicklung	
5.6	Qualitätssicherung	
	5.6.1 Allgemeines zur Qualitätssicherung	. 192
	5.6.2 Etablierung eines unternehmensweiten	
	Qualitätsmanagements	. 193
	5.6.3 Qualitätssicherung im Projektverlauf	. 194
	5.6.4 Der Prüfvorgang an sich	
	5.6.5 Reviews	
	5.6.6 Mit der Zertifizierung zur ständigen Qualität	. 199
	5.6.7 Qualitätskontrolle im bisherigen Projekt	.201
5.7	Konfigurationsmanagement im Projekt	202
5.8	Schlußbemerkung	202
5.9	Projekterfahrungen	203
6	Das V-Modell als Basis einer standardisierten	
	IT-Systementwicklung	205
6.1	Projektplanung	205
6.2	Projektdurchführung	206
	6.2.1 Erfassung, Analyse und Bewertung des Ist-Zustands	.206
	6.2.2 Erstellung des behördenspezifischen V-Modells	.208
	6.2.3 Durchführung von Pilotanwendungen	
	und Arbeitskreisen	. 209
	6.2.4 Dokumentation des Modells	.212
6.3		
	6.3.1 Verständlicher Entwicklungsstandard	.215
	6.3.2 Fertige Entwicklungsszenarios	. 215
	6.3.3 Vereinfachtes Tailoring	. 216
	6.3.4 Besetzungsregeln für die Rollen	
	6.3.5 Framework für Leitfäden	
	6.3.6 Ausbildungs- und Einführungskonzept	
6.4	Gesammelte Projekterfahrungen	217

Methoden und Werkzeuge

7	Das V-Modell im ARIS Toolset	219
7.1	Einleitung	219
	7.1.1 Architektur integrierter Informationssysteme	219
	7.1.2 Das ARIS Toolset der IDS Prof. Scheer GmbH	
	7.1.3 Referenzmodelle	225
	7.1.4 Vorgehensmodelle	225
	7.1.5 Das Umsetzungsprojekt V-Modell als Referenzmodell	
	im ARIS-Toolset	
7.2	Umsetzung des V-Modells in ein ARIS-Referenzmodell	228
	7.2.1 Verwendete Modelle	229
	7.2.2 Schnittstellenproblematik	233
7.3	Verwendung des Vorgehensreferenzmodells in Projekten	234
7.4	Das Umsetzungsprojekt – Erfahrungen	
	aus einer Vorgehensweise	236
	7.4.1 Das Schnittstellenproblem	236
	7.4.2 Das Qualitätsproblem	237
	7.4.3 Die prozeßorientierte Vorgehensweise	237
	7.4.4 Multiuser-Fähigkeit des ARIS-Toolsets	238
7.5	Zusammenfassung und Ausblick	240
8	Die Unified Modeling Language (UML) und das V-Modell 97	243
8.1	Historie der Unified Modeling Language	243
8.2	Inhalte der Unified Modeling Language	
	8.2.1 Statischer Aspekt	
	8.2.2 Dynamischer Aspekt	
	8.2.3 Implementationsaspekt	
8.3	UML und die fehlende Methode	
	8.3.1 Das V-Modell als methodische Grundlage für UML	256
8.4	Zusammenfassung	259
9	VM-Tailor von GPP	261
9.1	Vorbemerkung	261
9.2	Aufgabenstellung	262
9.3	Grundlagen	
9.4	Ein paar Bemerkungen zum Tailoring	

9.5	VM-Ta	ilor 2.0	268
	9.5.1	Übersicht	.268
	9.5.2	Grundsätzliches zur Benutzeroberfläche	.268
	9.5.3	Einrichten eines Projekts	.270
	9.5.4	Das VM-Tailor 2.0-Hauptfenster	
	9.5.5	Grundsätzliche Projektanpassungen	
	9.5.6	Allgemeines zum Tailoring mit VM-Tailor 2.0	.277
	9.5.7	Tailoring mit Streichbedingungen	
		aus der Handbuchsammlung	.278
	9.5.8	Der Aktivitäten- und Produkt-Browser	.282
	9.5.9	Regelimplikation	. 282
	9.5.10	Standardisiertes Vortailoring	. 286
	9.5.11	Tailoring mit eigenen Streichbedingungen	.288
	9.5.12	Automatische Folgestreichungen	. 293
	9.5.13	Konsistenzprüfungen	. 294
		Statusbericht	
		Generierung eines Projekthandbuchs	
		Weitere Bearbeitung des Projekthandbuchs	
		Übernahme der Informationen in die Projektplanung.	
9.6	Weiter	e Schnittstellen von VM-Tailor 2.0	308
10		o® von microTOOL	309
10.1	Einleit	ung	309
10.2	Ein Bli	ck hinter die Kulissen	311
	10.2.1	Das V-Modell in in-Step	311
	10.2.2	Das Architekturkonzept von in-Step	315
10.3	Den W	Orkflow steuern: Der in-Step Projektmanager	318
	10.3.1	Ein Projekt vorbereiten	.319
	10.3.2	Ausschreibungsrelevantes Tailoring	. 325
	10.3.3	Aktivitäten instantiieren	.337
10.4	Prozeß	Sorientiert im Team entwickeln:	
	Der in	-Step®-Arbeitsplatz	345
		Der rote Faden	
		Aktivitäten ausführen	
		Die Perspektive wechseln: Produkte	
10.5		-Step® Modellmanager	
	10.5.1	Ein unternehmensspezifsches Prozeßmodell erstellen .	.353

Inhalt xi

11	Innovator der MID GmbH	357
11.1	Allgemeine Einführung in Vorgehensmodelle	
	aus Sicht der MID GmbH	
11.2	Innovator und das V-Modell	
	11.2.1 Aufruf von Innovator	
	11.2.2 Erstellen eines V-Modell-Projekts	
	11.2.3 Tailoring im Innovator	
	11.2.4 Generierung eines Projekthandbuchs	
11.3	Erstellen eines individuellen Vorgehensmodells	
	11.3.1 Einführung	
	11.3.2 Erstellen eines Metamodells	
	11.3.3 Modellieren neuer Ablaufdiagramme	
	11.3.4 Anlegen neuer Aktivitäten und Produkte	
	11.3.5 Modellierung von Streichoperationen	
	11.3.6 Tailoring mit neuen Streichoperationen	
	11.3.7 Modellieren von Vorhabentypen	
11.4		
	Modellierungskonventionen	
11.6	Die weiteren Workbenches von Innovator	
	11.6.1 Workbench für Datenmodellierung	
	11.6.2 Workbench für Funktionsmodellierung	
	11.6.3 Workbench für objektorientierte Modellierung	39/
Q Syl		
Häuf	ig gestellte Fragen und Antworten zum V-Modell 97	399
A.1	V-Modell-Anwendung	
A.2	Eigenschaften des V-Modells	
A.3	Das V-Modell-Umfeld in der Bundesverwaltung	
A.4	Zur Einführung des V-Modells	
A.5	Zur Einfuhrung des V Modells	
A.6	V-Modell und Obiektorientierung	
	V-Modell und Objektorientierung	406
	Verfügbarkeit des V-Modells	406 406
A. 7	Verfügbarkeit des V-Modells	406 406 407
A.7 A.8	Verfügbarkeit des V-Modells Änderungswesen Der V-Modell-Verein (ANSSTAND)	406 406 407 408
A. 7	Verfügbarkeit des V-Modells	406 406 407 408
A.7 A.8	Verfügbarkeit des V-Modells Änderungswesen Der V-Modell-Verein (ANSSTAND) Werkzeug-Unterstützung für den V-Modell-Einsatz	406 406 407 408
A.7 A.8 A.9	Verfügbarkeit des V-Modells Änderungswesen Der V-Modell-Verein (ANSSTAND) Werkzeug-Unterstützung für den V-Modell-Einsatz	406 406 407 408 409
A.7 A.8 A.9 Gloss	Verfügbarkeit des V-Modells Änderungswesen Der V-Modell-Verein (ANSSTAND) Werkzeug-Unterstützung für den V-Modell-Einsatz sar aturverzeichnis	406 406 407 408 409 411
A.7 A.8 A.9 Gloss Litera	Verfügbarkeit des V-Modells Änderungswesen Der V-Modell-Verein (ANSSTAND) Werkzeug-Unterstützung für den V-Modell-Einsatz sar aturverzeichnis	406 406 407 408 409 411 417